

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Band: 27 (2020)
Heft: 302

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ameisen regieren die Welt.
Und sie brauchen Lebensraum.
Ein Besuch im Formicarium
in Frauenfeld. Von Peter Surber

18

Respekt für die Fliegen, sagt
Hans-Dietrich Reckhaus.
Platz für die Bienen fordert
Emanuel Hörler. Zwei Begeg-
nungen. Von Hanspeter Spörri

21

Artenvielfalt ist das Gebot der
Stunde, für Insekten und alle
anderen. Auch für die Landwirt-
schaft. Von Bettina Dyttrich

25

Lernen von den Libellen.
Was die Bionik den Flug- und
Gleitkünsten der Tiere abschaut.
Von Roman Hertler

27

Wer die Raupe nicht ehrt ...
Besuch bei einer Schmetter-
lingskennerin und ihren Schwal-
benschwänzen. Von Julia Sutter

32

Spiderman, Sandwürmer,
Pillendreher. Kunst und Kino
nehmen es locker mit Insekten
und anderem Getier.
Von Wolfgang Steiger

36

Ameisen, Ameisen, Ameisen,
Ameisen, Ameisen,
Ameisen ... Illustrationen
von Christian Horrer

Kribblig

Zu den Bildern:

Das 3D-Sculpturing, die Gestaltung von Textur und Szenerie der Ameisen-Modelle ist das Werk von Christian Horrer. Durch die Anwendung beweglicher Gelenke werden Objekt-Variationen möglich, und Bilder aus verschiedenen Perspektiven können generiert werden. Mitgearbeitet in Bildaufbau und Komposition hat Mario Naegele. Gemeinsam studieren die beiden Kommunikationsdesign in Konstanz, leben gegenwärtig in Wien und sind für die Organisation und Gestaltung der Vortragsreihe «KD-Lounge» mitverantwortlich.